

☐ Genehmigung steht noch aus

☒ genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

*Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Lukas Steiner (AGeSoz), Antonia Hornig (Anglistik), Loic Huet (Archäologie und Altertumswissenschaften), Carolin Gritzki (Biologie), Isabell Morhenn (Chemie), Katja Manser (Ethno-Musik), Miriam Landolt (EZW), Felizia Nachbaur (FHU), Onno Nennecke (Geographie), Selina Bernd (Geologie), Sarah Kapp (Germanistik), Noelani Graß (Kulturanthropologie), Laura ten Brink (Kunstgeschichte), Caren Sausmikat (LAS), Julian Wiedermann (Mathematik), Adrian Döring (Medizin), Joelle Müller (Molekulare Medizin), Noemi Iwicki (Pharmazie), Simon Kessler (Philosophie), Paul Fleing (Physik), Janina Wysocki (Politik), Maximilian Burger (Rechtswissenschaften), Marius Müller (Romanistik), Simon Keller (Sport), Wendelin Verstappen (TF), Alexandra Fuchs (Wirtschaftswissenschaften), Nicola Binder (Zahnmedizin), Fabian Bänzner (Initiative Juso-HSG #1), Seren Haliloglu (Initiative Juso-HSG #2), Fabian Krauß (Initiative Juso-HSG #3), Mark Emanns (Initiative Bierrechte Uni Freiburg (BUF)), Carl Lennartz (Initiative Campus Union), Björn Spegel (Initiative Campusgrün), Paulina Aue (Initiative Campusgrün)

**Abwesend:** (Altphilologie), (Geschichte), (Psychologie), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), (Theologie), (Initiative Die Mitte. Vernünftig!)), (Initiative Die Linke. SDS)

**Präsidium:** Niklas Riemenschneider

**Protokollführung:** Marco Stöhr

**Vorstand:** Jonathan Hanser

**Gäste:** Johanna Eckes, Timo Rachel, Felicitas Fischer (Anglistik), Fotis Glastras (Anglistik), Michèle Milde, Kassandra Friedrichs

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung: Altphilologie (26.01.2021), Ethno-Musik (13.04.2021), FHU (04.05.2021), Philosophie (04.05.2021), Sinologie, Islamwissenschaft & Judaistik (02.02.2021), Skandinavistik (26.01.2021), Slavistik (26.01.2021).

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Bericht SWFR-Vertretungsversammlung

### TOP 2 Abstimmungen

- 1) Finanzantrag: "Zeitschrift Breitseite des akj Freiburg"

- 2) Finanzantrag: "Freiburger Filmforum – Festival of Transcultural Cinema"
- 3) Abstimmung: "Ausnahmeregelung zur Begrenzung der Aufwandsentschädigung (Bierrechte Uni Freiburg (BUF))"

#### TOP 3 Finanzanträge

- 1) Workshopreihe „Feministische Perspektiven auf die Ökonomie“
- 2) Psychisches Wohlbefinden in der Corona-Pandemie
- 3) Theaterprojekt mit dem Arbeitstitel „Mauhahn“
- 4) Workshop A\_sexualität

#### TOP 4 Diskussion

- 1) Rektoratsbeschlüsse zum Wintersemester

#### TOP 5 Finanzordnung

- 1) Neufassung der Finanzordnung

#### TOP 6 Satzungsändernde Anträge 1. Lesung

- 1) Organisations-Satzungsänderungen zu Finanzreferat, Krediten ... und Zuständigkeit für Jahresabschluss

#### TOP 7 Termine und Sonstiges

---

## TOP 0 Formalia

### 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 19 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 7 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 30 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

### 2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 04.05.2021 ist ohne Änderungen genehmigt.

### 3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung genehmigt.

Geographie: Ich hätte einen Diskussionstop zu den Beschlüssen des Rektorats zum Wintersemester.

Präsidium: **GO-Antrag**, den Antrag als neuen TOP 4 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

## TOP 1 Berichte

### 1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

## **2) Bericht SWFR-Vertretungsversammlung**

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

## **TOP 2 Abstimmungen**

### **1) Finanzantrag: "Zeitschrift Breitseite des akj Freiburg"**

Beantragt wurden 678.30€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, genehmigt wurden **678.30€**.

### **2) Finanzantrag: "Freiburger Filmforum – Festival of Transcultural Cinema"**

Beantragt wurden 628.00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, genehmigt wurden **628.00€**.

### **3) Abstimmung: "Ausnahmeregelung zur Begrenzung der Aufwandsentschädigung (Bierrechte Uni Freiburg (BUF))"**

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Der Studierendenrat hat beschlossen, die Wahlkoordination fortan von der Deckelung der Aufwandsentschädigung für Ehrenämter die am 16.03.21 beschlossen wurde, auszunehmen.

## **TOP 3 Finanzanträge**

### **1) Workshopreihe „Feministische Perspektiven auf die Ökonomie“**

Beantragt sind 468,90€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.535,51€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Finanzantrag wird vorgestellt. Diskussion:

Physik: Wie ist das mit der Anmeldung und wo findet man da Infos zu?

Die Anmeldung erfolgt per Mail an den AK Feministische Theorien und wir werden da die kommenden Tage auf unseren Seiten Werbung machen. Wir brauchen dafür aber noch etwas Zeit.

### **2) Psychisches Wohlbefinden in der Corona-Pandemie**

Beantragt sind 400,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.535,51€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Finanzantrag wird vorgestellt. Diskussion:

Wir hatten den bereits vor drei Wochen im AStA gestellt, aber die dürfen nur bis 250€ Gelder genehmigen. Deswegen stellen wir den jetzt nachträglich. Es wäre gut, wenn ihr

euch nicht enthält, weil Enthaltungen und nicht abgegebene Abstimmungsübersichten bei nachträglichen Finanzanträgen wie 0€ gewertet werden.

Präsidium: Zuerst: Ich werde mich mit dem Sekki rücksprechen, wenn der Antrag fristgerecht eingegangen ist, dann ist der ja nicht nachträglich, vor allem, wenn das uns geschuldet ist.

Vorstand: Genau. Meinen Verständnis nach ist der Fehler nicht bei euch, de facto ist der Vortrag schon gewesen, aber der wird jetzt wie ein normaler behandelt, da er ja fristgerecht eingegangen ist. Sonst hätten ihr, soweit ich weiß, ja eine 2/3-Mehrheit benötigt.

Finanzstelle: Man braucht eine absolute Mehrheit. Es geht um die Einreichung des Antrags, es müsste immer noch eine theoretische Möglichkeit geben, davor darüber abzustimmen. Das Problem lag ja bei uns, entsprechend wird der Antrag nicht wie ein „nachträglicher“ behandelt.

### **3) Theaterprojekt mit dem Arbeitstitel „Mauhahn“**

Beantragt sind 1.532,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.535,51€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Präsidium: **GO-Antrag** auf Vertagung, da niemand anwesend ist, um den Antrag vorzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen.

### **4) Workshop A\_sexualität**

Beantragt sind 208,40€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.535,51€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Finanzantrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

## **TOP 4 Diskussion**

### **1) Rektoratsbeschlüsse zum Wintersemester**

Geographie: Das Rektorat hat auf der [Homepage](#) Informationen zum Wintersemester veröffentlicht. Wir finden es schade, dass die Uni sich so früh auf ein weiteres Online-Semester festlegt. Wir würden uns wünschen, dass man die Studis, aber auch die Studiendekane und die Gremien ein bisschen mehr einbindet, anstatt uns jetzt schon vor vollendete Tatsachen zu stellen.

BUF: Ich bin Senatsmitglied. Wir sind da auch hinten dran. Es wird damit gerechnet, dass nur 10-15 Prozent Präsenzlehre stattfinden kann. Es wird aber eine AG für die Planung des Wintersemesters geplant, da suchen wir auch noch jemanden, der sich einbringen will.

Vorstand: Mir sind keine Beschlüsse bekannt. Ich habe mir das durchgelesen auf der Website. Das liest sich so, als ob das Vorstellungen sind, wie man sich das gerade geplant wird. Ich denke nicht, dass schon alles geplant ist, vor einem Jahr war das auch noch nicht fürs Wintersemester geplant. Wir haben damals Druck gemacht, weil es für Studierende auch darum geht, wo sie wohnen können. Ich denke, dass deswegen jetzt schon ein Statement veröffentlicht wurde. Wir werden das trotzdem morgen im Jour-Fixe ansprechen, ob da schon Beschlüsse getroffen wurden

BUF: Falls das nicht klar wurde. Die AG-Präsenzlehre ist auch für Studierende, die vom Senat eingerichtet wurde. Da werden Studierende mit in die Planung eingeschlossen.

Geographie: Vielen Dank. Dieses „Beschlüsse“ kam von unseren Studiendekanen. Vielen Dank, dass ihr das weitertragt.

## **TOP 5     Finanzordnung**

### **1)   Neufassung der Finanzordnung**

Die Neufassung der Finanzordnung wird vorgestellt. Diskussion:

Vorstand: Zunächst: Danke an Lou und die Finanzstelle und die Haushaltsbeauftragte, das war sehr viel Arbeit. Eine Anmerkung zu den Reisekosten: Ich kann das nachvollziehen, dass man das nur nachträglich genehmigen kann. Das ist in manchen Fällen aber schwierig, wenn kurzfristig Einladungen kommen. Eine Frage: Ich erinnere mich an eine Vorgabe, dass ein Verweis auf das LHG nötig ist, wie wurde das geregelt?

Das haben wir dadurch gelöst, dass wir auf den neuen §2 verwiesen haben. Daraus sollte das dann ersichtlich werden. Zu den Reisekosten: Das ist ein zweiseitiges Schwert. Hier darf das nicht anders geregelt sein. Man könnte im AStA kreativ werden, ob man per Umlaufverfahren die Mittel beantragt. Es ist auch nicht geregelt, wie viel vorher die Kosten beantragt werden müssen.

Präsidium: Wo kommt das her? Also es war früher so, dass man die Entschädigung als monatliche Pauschale bekommen hat. Ich verstehe nicht, warum man das jetzt per Stunde abrechnen muss. Das ist auch etwas umständlich für alle Seiten.

Das ist der Auflage des Rektorats geschuldet. Wir könnten auch sagen, wir zahlen nur noch Sitzungsgelder aus, aber dann decken wir den Rest nicht ab. Das ist bspw. bei der Fahrradwerkstatt ein Problem. Man hätte auch ein Hybridmodell machen können, man muss bei der Fahrradwerkstatt aber sowieso schauen, wie das fair verteilt werden kann. Sowohl hinsichtlich der Verteilung innerhalb der Ämter als auch zwischen den Ämtern. Das Rektorat wollte auch wissen, für was die Gelder genau ausgezahlt werden. So ist es jetzt noch recht locker geregelt, wir können ja nicht wirklich kontrollieren, ob man eine Stunde mehr abrechnet. Es sind auch nicht so hohe Summen und wir machen die stundengenaue Abrechnung ja schon bei den Beratungen. Wir haben relativ kurze Fristen gesetzt, die Zettel einzureichen, das macht die Abrechnung leichter. Dadurch, dass das Geld erst nach der Einreichung des Zettels abgerufen werden kann, wird das Geld später ausgezahlt. Das sollte aber nur im ersten Monat relevant sein.

Juso-HSG #2: Es gab ja jetzt fünf Gruppen, die neu betroffen sind. Wurde das mit denen abgesprochen, ob das machbar ist?

Das haben wir nicht abgesprochen, wir brauchen aber die Regelung. Das ist ein bisschen ein allgemeines Problem bei den Ehrenämtern, es wird vom Gesetzgeber erwartet, dass man da einen ganzen Arbeitstag dafür Zeit hat. Wie gesagt, man könnte das auch über Sitzungszeiten machen, aber dann gibt es für manche Gruppen kein Geld.

Campusgrün: Zu den 7€. Du hast ja erläutert, wie ihr da drauf gekommen seid, bei 450€ für den Vorstand und 15-16 Stunden kommt das dann hin. Aber wäre es sinnvoller, den Stundenlohn etwas höher zu setzen für andere Ämter? Da wäre eine Einschätzung vom Vorstand oder Präsidium sinnvoll.

Wie gesagt, die 7€, da habe wir überlegt, welche Zeiten der Vorstand im Schnitt hat. Die Tätigkeit ist auch bei Vollbesetzung mindestens eine Halbtagesstelle. Wir haben uns daran orientiert, ich mache mir keine Sorgen, dass der Vorstand nicht an seine 450€ rankommt. Man kann versuchen, dass auch auszureizen und sehen, ob die Uni uns auch 9€ genehmigt. Von der Uni wird uns aber kein Maximum vorgegeben werden. Mehr als 8€ halte ich aber für riskant. Formal muss die Finanzordnung genehmigt werden, wir haben schon ein Jahr gebraucht seit der Mahnung vom Rektorat. Wenn es euch wichtig ist, können wir 8€ machen, aber mehr halte ich persönlich nicht für realistisch.

Präsidium: Im Präsidium haben wir in der Vorlesungszeit kein Problem. In der vorlesungsfreien Zeit wird es eng, vor allem, wenn man alles macht, wird man in der vorlesungsfreien Zeit weniger Geld bekommen. Für die Referate wird sich das auch in der vorlesungsfreien Zeit reduzieren.

Juso-HSG #2: Ich wollte mich für eine Erhöhung aussprechen, wenn es möglich ist. Die Referate, da kann man doch noch ein paar andere Sachen als Aufgaben mit aufnehmen, oder nicht? Kann man da noch eine Klausel einführen, damit Menschen, die doch mehr bekommen hätten, aber durch die Stundenregelung weniger bekommen, keinen Nachteil bekommen? Gibt es da noch eine Möglichkeit?

Das muss eindeutig formuliert sein. Davor hatten wir das sehr offen gehalten. Wir haben das jetzt bei allen nicht vollständig gemacht. Der Vorstand beantwortet auch nicht nur in den Sprechzeiten die Mails. Wir haben geschaut, was realisierbar ist. Wir haben noch nie erlebt, dass der StuRa ein Referat angefragt hat. Extra dafür einen Stundenzettel abzufragen, lohnt sich meiner Meinung nach nicht. Man kann sehen, was man noch reinschreiben will, aber eine Klausel, die das nochmal offener gestaltet, wird das Rektorat nicht genehmigen. Der Punkt mit den Ferien: Das haben wir auch gesehen und in Kauf genommen, da es dem Fairnessgedanken der WSSK nachkommt, sodass niemand mehr Geld bekommt als Aufwand entsprechend, den er reinsteckt. Ich habe das so verstanden, dass das der WSSK sehr wichtig war. Das alle immer das Maximum bekommen, ist mit den Vorstellungen der WSSK und denen der Uni nicht vereinbar.

**GO-Antrag** BUF: Ich werde mich auch für 8€ aussprechen und gleich einen Änderungsantrag einreichen. In §20 Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 8€ pro Stunde.

Präsidium: Wird der Änderungsantrag vom Antragssteller angenommen?

Ich finde es sinnvoll, darüber abzustimmen zu lassen, weil das eine politische Entscheidung ist.

Präsidium: Dann wird darüber mit zusammen mit dem Hauptantrag abgestimmt. Der Änderungsantrag muss den Vergleich mit dem Hauptantrag gewinnen, um angenommen zu werden.

Vorstand: Zu der Frage, ob der Vorstand auf die 450€ kommt: Ich habe 1300 Stunden in der letzten Legislatur notiert, da ist einiges wie Mails-Checken hinten runtergefallen. Das ist ein Stundensatz von 4€, wenn man das ausrechnen möchte. Aber das sollte man nicht machen, denn es ist ja ein Ehrenamt und das macht man nicht des Geldes wegen.

Juso-HSG #2: Ich wollte sagen, dass das bei jeglichem Ehrenamt so ist, dass man mehr arbeitet. Gerade deswegen finde ich es schwierig, wenn man sich dann so begrenzt. Natürlich muss man sich an die Vorgaben des Rektorats halten, aber ich finde man sollte so viel wie möglich rausholen. Dass nicht alle Aufgaben abrechnen kann, ist klar, aber man sollte so viel wie möglich machen.

Es ist nicht so, dass wir den Referent\*innen jeden Monat 4 Stunden kappen. Es ist seit 2013 kein einziges Mal vorgekommen, dass ein Referat angefragt wurde. Das würde auch dazu führen, dass wir jedes einzelne StuRa-Protokoll ansehen müssen, ob ein Referat eingeladen wurde. Ich glaube nicht, dass das in einem sinnvollen Kosten-Nutzen-Verhältnis steht.

Präsidium: Ich habe es für die Referate durchgerechnet: Mit der 8€ Annahme bei 4 Wochen im Monat müssten die AStA-Sitzungen 2,5 Stunden gehen. Wenn man das jetzt so festlegt, kommt niemand im AStA an die 75€ ran, das heißt wir kürzen die Aufwandsentschädigungen, die seit 8 Jahren nicht gestiegen sind. Das ist keine Wertschätzung des Ehrenamtes.

4,38 Wochen werden pro Monat gerechnet. Bei 2 Stunden Sitzungen kommt man ziemlich genau auf 75€ pro Monat. Natürlich kann man die Stundenzahl künstlich hochsetzen. Bei der Arbeit in den Referaten wurde immer erwartet, dass man die Arbeit in den Referaten ehrenamtlich macht. Alle Aufgaben der Referent\*innen sind abgedeckt mit den Sitzungen im AStA und den nicht eintretenden Anhörungen im StuRa. So Sachen wie Sitzungsvorbereitungen sind in unserer Satzung einfach nicht geregelt. Ich kann verstehen, dass das nicht so angenehm ist, aber die WSSK hat explizit darauf hingewiesen, dass die 900€ für den Vorstand viel zu viel waren. Das ist natürlich Pech für die Referent\*innen, aber das ist so. Wie gesagt, wir könnten auch ein reines Sitzungsgeld machen, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass das bei der Uni dann noch durchgeht. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Uni uns nicht mehr auszahlen lässt, weil die Finanzordnung nicht passt.

Vorstand: Zum einen sind wir als StuRa laut Satzung dazu angehalten, die Entscheidungen der WSSK zu berücksichtigen und es war, soweit ich weiß, mal angedacht, dass die Referate in den StuRa-Sitzungen berichten sollen. Das wurde wieder abgeschafft, weil es zeitintensiv war und die Referent\*innen dienstags nicht extra kommen wollten.

Juso HSG #2: Eine Frage und Klarstellung: Mein Beitrag war nicht nur auf die Referent\*innen bezogen. Wenn der WSSK entsprochen werden soll, kann man das dann der WSSK noch einmal absprechen, ob etwas geändert werden kann?

Die WSSK wurde nicht noch einmal angerufen. Der StuRa kann die WSSK anrufen, aber das würde alles verlängern. Es ist natürlich möglich, die Aufgaben genauer zu definieren und das in der Satzung zu ändern. Das muss aber erst in der Satzung verankert werden.

Campusgrün: Durch die Abrechnungen und Bürokratie, entsteht ja mehr Aufwand. Seid ihr da drauf eingestellt und könnt ihr das stemmen?

Das Verfahren haben der Vorstand, die Haushaltsbeauftragte und ich ausgearbeitet. Die Umsetzung liegt bei der Finanzstelle und der Haushaltsbeauftragten, das ist nicht sehr viel Mehraufwand für uns. Wir müssen natürlich die Protokolle durchgehen. Diese müssen auch rechtzeitig hochgeladen werden, das war teilweise etwas schwierig bei den AStA-Sitzungen.

Juso-HSG #2: Eine Frage an den Vorstand: Wie schätzt ihr ein, dass in dem Rechtsmitteltopf keine anderweitigen Sachen finanziert werden können. Gibt es schon Ideen, wie das alternativ finanziert werden kann?

Vorstand: Wir hatten noch keine konkreten Töpfe uns erdacht, aber das sollte prinzipiell machbar sein, aus unserer Runde gab es keine Bedenken. Dinge wie die Verfassungsklage können nicht mehr darüber abgerechnet werden, aber da finden sich Alternativen.

Konkret: Entweder aus dem Topf für Soli-Mittel, der heißt mittlerweile anders, weil der nie verwendet werden könnte. Ich könnte mir auch vorstellen, dass man den AStA-Topf ausbaut. Es geht nur darum, Gelder umzuverteilen und die Zuständigkeiten der Töpfe neu zu definieren. Man könnte den alten Soli-Topf dafür verwenden oder den AStA-Topf. Wir hatten immer um die 10.000 im Rechtsmitteltopf, da würden wir 5000€ umschichten in einen anderen Topf. Wir müssen erstmal warten, bis die Finanzordnung genehmigt wurde. Da der AStA 3.500 genehmigt hat für dieses Jahr, sollte das aber kein Problem sein, mehr haben wir normal nicht benötigt.

Vorstand: Zwei Fragen: 1. Könnte man auch mit dem nächsten Wirtschaftsplan oder Haushaltsplan einen neuen Topf externer Rechtsgeschichten schaffen? 2. Mit Inkrafttreten des neuen Wirtschaftsjahres, würden die Mittel da schon umgeleitet werden?

Ein neues Budget müsste in der Satzung oder in der Finanzordnung festhalten werden, was nicht der Fall ist. Sobald die Ordnung in Kraft tritt, gelten die Bestimmungen und wir können nicht mehr auf den Rechtsmittelpf zugreifen.

Juso-HSG #2: Gäbe es denn die Möglichkeit, sowas schon jetzt aufzunehmen oder ist das so viel Mehraufwand, dass man das nächste Jahr macht? Da scheint es ja wohl Konsens zu geben.

Da wir die gute Situation haben, dass die Uni den Wirtschaftsplan schon genehmigt hat, würde ich keine neuen Töpfe erstellen wollen. Wir finden da einen anderen Weg, bevor wir nochmal am Wirtschaftsplan schrauben, das wollen wir nicht.

## **TOP 6      Satzungsändernde Anträge 1. Lesung**

### **1) Organisations-Satzungsänderungen zu Finanzreferat, Krediten ... und Zuständigkeit für Jahresabschluss**

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

## **TOP 7      Termine und Sonstiges**

Offene Stellen für die kommende Wahl: Wahlkoordination, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss.

Insbesondere die Wahlkoordination sollte dringend besetzt werden.

Campusgrün: Auf landesweiter Ebene finden die Nachhaltigkeitswochen statt, da ist bestimmt für viele etwas dabei. Das Programm findet ihr unter <https://hochschule-n-bw.de>.

12.05.21 18 Uhr - Buchvorstellung Francis Seeck: "Care trans\_formieren. Eine Ethnographie zu trans und nicht-binärer Sorgearbeit" Infos beim AStA Regenbogenreferat

13.05.21 18:15 Uhr "Vereinte Nationen gegen Israel" - Online Vortrag mit Jörg Rensmann (AStA Referat gegen Antisemitismus)

17.05.21 International Day Against Homophobia, Biphobia and Transphobia (IDAHOBIT)

20.05.21 20 Uhr – VorLeseabend, Infos beim AStA Regenbogenreferat

25.05.21 18:15 Uhr "Danke Antifa! Kritik ohne Extremismusverdacht" - Online Vortrag mit Tom Uhlig (AStA Referat gegen Antisemitismus)

10.06.21 18:15 Uhr "Erinnerungspolitik Heute – Das NS Dokumentationszentrum Freiburg" Online Podiumsdiskussion (AStA Referat gegen Antisemitismus)

Die Sitzung endet um 20:31 Uhr.